



Unsere Einkaufspolitik Blumen und Pflanzen



Einkaufspolitik Blumen und Pflanzen

Die Unternehmensgruppe ALDI SÜD in Deutschland ist der Überzeugung, dass dauerhafter wirtschaftlicher Erfolg nur dann erzielt werden kann, wenn sie Verantwortung für Mensch, Natur und Umwelt übernimmt. Eine nachhaltig gestaltete Einkaufspolitik spielt hier eine wesentliche Rolle. Mit unseren Einkaufspolitiken stellen wir uns der Verantwortung, die wir als großes Handelsunternehmen in den globalen Lieferketten und für die Ressourcen, die für die Herstellung unserer Produkte verwendet werden, tragen. Aus diesem Grund achten wir entlang der gesamten Lieferkette – von der Rohstoffbeschaffung bis zum finalen Produktionsprozess – auf die Berücksichtigung ökologischer und sozialer Nachhaltigkeitskriterien und auf die Aspekte des Tierwohls. Darüber hinaus distanzieren wir uns von umweltschädigenden Maßnahmen wie illegalem Holzeinschlag und Brandrodung.

Unsere Erwartungen und Ziele formulieren wir deutlich gegenüber unseren Lieferanten und Geschäftspartnern. Werden unsere Zielvorgaben nicht eingehalten, achten wir streng auf eine zukünftige Umsetzung und entwickeln gemeinsam mit unseren Partnern konkrete Maßnahmen zur Verbesserung der Produktionsprozesse. In bestimmten Fällen behalten wir uns auch die Beendigung der Geschäftsbeziehungen vor. Unser gemeinsames Ziel: Nachhaltigere Produkte sollen zu einer Selbstverständlichkeit für Handel und Verbraucher werden.

1. Bekenntnis zur nachhaltigen Entwicklung unserer Blumen- und Pflanzen-Lieferkette

Uns ist es ein wichtiges Anliegen, gemeinsam mit Lieferanten und Akteuren vor Ort für einen Blumen- bzw. Pflanzenanbau zu sorgen, der sowohl die Umwelt, als auch die Gesundheit der Arbeiter schont. Letzteres bedeutet insbesondere, dass der Einsatz gesundheitsschädlicher Pflanzenschutzmittel minimiert wird und entsprechende Schutzmaßnahmen für die Arbeiter sichergestellt werden. Die vorliegende Einkaufspolitik dient uns sowie unseren Geschäftspartnern als Richtlinie zur Umsetzung einer nachhaltigeren Lieferkette. Nachhaltigkeit beinhaltet für uns die Einhaltung sozialer und ökologischer Standards. Außerdem achten wir darauf, unseren Kunden den Ursprung der von uns angebotenen Schnittblumen und Pflanzen transparent darzustellen. Die Umstellung auf eine nachhaltigere Beschaffung stellt eine langfristige Herausforderung dar, der wir uns gemeinsam mit unseren Geschäftspartnern stellen. Der Geltungsbereich unserer Einkaufspolitik Blumen und Pflanzen gilt sowohl für das Filial-Angebot, als auch für den Online-Handel (→ [Link](#)) und umfasst alle Schnittblumen- und Pflanzenerzeugnisse mit der Ausnahme von Blumenzwiebeln.

2. Herausforderungen in der Blumen- und Pflanzen-Lieferkette

Deutschland ist der drittgrößte Markt für Schnittblumen weltweit. Die Mehrzahl aller Schnittblumen stammt aus Ländern, in denen das ganze Jahr hindurch viel Sonne und mäßige Wärme vorherrschen. Die im Blumen- und Pflanzenanbau eingesetzten Pflanzenschutzmittel beinhalten teilweise gefährliche Wirkstoffe und stellen damit ein gesundheitliches Risiko für die Beschäftigten im Anbau dar. Entsprechend steigen mit der Produktion in Ländern, in denen ausreichende Schutzmaßnahmen für den Umgang mit den Pflanzenschutzmitteln keine Selbstverständlichkeit sind, die Anforderungen an die Arbeits- und Sozialbedingungen.

Topfpflanzen werden zumeist in Europa angebaut. Aber auch hier spielen der Einsatz von Pflanzenschutzmitteln und Bienenschutz eine wichtige Rolle.

Mit der Implementierung von Nachhaltigkeitsstandards stellt sich ALDI SÜD gemeinsam mit weiteren Akteuren den folgenden Herausforderungen:

Soziale Herausforderungen:

- Verbesserung der Arbeits- und Lebensbedingungen
- Bekämpfung von Diskriminierung der Arbeiter in den Hauptanbauländern

Ökologische Herausforderungen:

- Bekämpfung des Klimawandels und damit verbundener Folgen wie etwa der Zunahme von Dürreperioden und Schädlingsbefall
- Verringerung des Einsatzes von Pestiziden, synthetischen Düngemitteln und bienentoxischen Wirkstoffen
- Schutz von Bienenpopulationen und anderen Bestäubern
- Verantwortlicher Umgang mit für die Blumen- und Pflanzenproduktion benötigten Ressourcen wie beispielsweise Wasser

Ökonomische Herausforderungen:

- Steigerung der Produktivität
- Verringerung der Flächenkonkurrenz mit anderen Rohstoffen (z. B. Getreide) im Anbau

3. Maßnahmen und Ziele für die Entwicklung einer nachhaltigen Blumen- und Pflanzen-Lieferkette

3.1. Produktzertifizierungen

Um soziale und ökologische Verbesserungen im Anbau von Schnittblumen zu implementieren, setzen wir bereits heute gemeinsam mit unseren Geschäftspartnern international anerkannte Umwelt- und Nachhaltigkeitsstandards wie MPS, GLOBALG.A.P. und Fairtrade¹ ein. Unser Ziel ist es, diese Ansprüche auch auf das gesamte Blumen- und Pflanzensortiment auszuweiten.

Unsere Lieferanten arbeiten dementsprechend aktuell an der Umsetzung der folgenden Anforderungen, die voraussichtlich bis Ende 2019 abgeschlossen sein wird:

- Sämtliche Artikel im Geltungsbereich verfügen über eine GLOBALG.A.P. Chain of Custody-Zertifizierung. Alternativ akzeptieren wir von GLOBALG.A.P. anerkannte Standards.
- Sämtliche Ware verfügt zusätzlich über eine Sozialevaluierung. Akzeptiert wird das GLOBALG.A.P. Modul GRASP (GLOBALG.A.P. Risk Assessment on Social Practice) oder eine von GLOBALG.A.P. bzw. ALDI SÜD anerkannte Sozialzertifizierung/-evaluierung.
- Auslobung mit dem GLOBALG.A.P.-Verbraucherlabel, sobald das Label für den jeweiligen Bereich verfügbar ist.

Bis zur vollständigen Umsetzung der genannten Anforderungen sind bereits jetzt schon alle Schnittblumen mindestens MPS-A-zertifiziert.

¹ Mit dem Fairtrade-Siegel zertifizierte Blumen sind bei ALDI SÜD ausschließlich im Online-Verkauf über die Seite aldi-blumen.de erhältlich.

Standards



GLOBALG.A.P

GLOBALG.A.P. steht für Gute Agrarpraxis und ist das unabhängige Prüfsystem hinter dem GGN-Label. Der weltweite Standard setzt sich für sichere Produktionsmethoden

sowie einen verantwortungsvollen Umgang mit natürlichen Ressourcen ein. Als Zusatz etabliert das GRASP-Modul ein gutes Sozialmanagement indem es spezifische Aspekte der Arbeitssicherheit, des Gesundheitsschutzes und der sozialen Belange von Arbeitern abdeckt.

globalgap.org/de

GGN: Die GGN ist eine Nummer, die einer GLOBALG.A.P-zertifizierten Blumenfarm im Ursprungsland zugeordnet ist. Die GGN ermöglicht somit die Rückverfolgung zum Erzeuger.

ggn.org/de

CoC-Nr.: Die Chain of Custody-Nummer spiegelt die Zertifizierung der gesamten Lieferkette wieder. Die CoC-Zertifizierung gewährleistet, dass ein Produkt, das als zertifiziert verkauft wird, tatsächlich aus einem zertifizierten Betrieb stammt.



Fairtrade

Produkte, die mit dem Fairtrade-Siegel gekennzeichnet sind, stammen aus fairem Handel. Seit 25 Jahren arbeitet Fairtrade an der

Verbesserung der Lebens- und Arbeitsbedingungen von Kleinbauern und Beschäftigten in Afrika, Asien und Lateinamerika. Auf Fairtrade-zertifizierten Blumenfarmen werden die Blumen nach klar definierten sozialen und ökologischen Standards gezüchtet. Weltweit profitieren immer mehr Arbeiter auf Blumen- und Pflanzenfarmen vom fairen Handel.

fairtrade-deutschland.de

3.2. Verpflichtung unserer Lieferanten zur Einhaltung von Sozialstandards

Als unsere direkten Geschäftspartner verpflichten sich unsere Lieferanten und ihre Produzenten, die in unseren CR-Grundsätzen definierten „ALDI Sozialstandards in der Produktion“ zu erfüllen. Diese basieren auf den Standards der ILO (International Labour Organization), der UN-Menschenrechtserklärung und weiteren überstaatlichen, unabhängigen Richtlinien und umfassen folgende Punkte:

- Ablehnung jeglicher Form von Zwangs- oder Kinderarbeit
- Ablehnung von Diskriminierung am Arbeitsplatz
- Vorgaben zu einem geregelten Umgang mit Löhnen und Arbeitszeiten, der nationalen oder internationalen Gesetzen und Standards entspricht
- Gebot der Versammlungsfreiheit sowie das Recht, Kollektivverhandlungen zu führen

2008 ist ALDI SÜD der Business Social Compliance Initiative (BSCI) beigetreten. BSCI-Teilnehmer verpflichten sich zur Verbesserung der Arbeitsbedingungen in ihrer jeweiligen Lieferkette, zur Einhaltung umweltbezogener Richtlinien und zum Aufbau von Strukturen zur Sicherung von sozialen Standards in der Produktion. Der BSCI Code of Conduct ist in seiner jeweils gültigen Fassung als sozialer Mindeststandard Bestandteil der vertraglichen Beziehungen mit unseren Lieferanten.

Bienenschutz

Bienen spielen eine entscheidende Rolle im Ökosystem. Sie sorgen Schätzungen zufolge dafür, dass ca. 80 Prozent aller Blütenpflanzen bestäubt werden. Die restlichen 20 Prozent werden z. B. von Schmetterlingen bestäubt. Monokulturen und artenarme Gärten bieten Insekten jedoch immer weniger Nahrung. Durch gezieltes Anpflanzen von geeigneten Stauden kann jeder dabei helfen, Insekten ein breites Nahrungsspektrum zu bieten. Ausgewählte Stauden blühen zu unterschiedlichen Zeiten im Jahr und bieten Bienen und anderen Insekten damit jederzeit einen reich gedeckten Tisch.

Als Unternehmen sehen wir uns in der Verantwortung, den Bienenschutz aktiv zu fördern und engagieren uns daher durch die folgenden Maßnahmen:

- Angebot von Blumen und Pflanzen als wichtige Nahrungsquelle für Bienen
- Angebot von Bienen-/Insektenhotels als ergänzende Nistmöglichkeit für Bienen
- Seit 2016 Verzicht auf die aktive Spritzanwendung bestimmter bienentoxischer Wirkstoffe beim Anbau von deutschem Obst und Gemüse.
- Verzicht auf das Angebot bienentoxischer Pflanzenschutzmittel oder Insektizide
- Zukünftige Ausweitung unseres Engagements für Bienen, unter anderem durch verpflichtende Anforderungen zum Ausschluss von bienengefährdenden Wirkstoffen beim Anbau der von uns gehandelten Blumen und Pflanzen

3.3. Transparenz

Transparenz und Rückverfolgbarkeit sind für ALDI SÜD zwei wesentliche Kriterien für die Beschaffung und Vermarktung von nachhaltigen Blumen und Pflanzen. Der Einsatz von zertifizierten Blumen und Pflanzen nach dem anerkannten Standard GLOBALG.A.P. trägt dazu bei, die Rückverfolgbarkeit und Transparenz in der Lieferkette von Blumen und Pflanzen deutlich zu verbessern.

Um die Transparenz zur Herkunft unserer Waren für den Kunden weiter zu erhöhen, bringen unsere Lieferanten entsprechende Angaben auf den Produktverpackungen auf.

Mit Hilfe der Online-Plattform ggn.org kann der Verbraucher die Farmprofile der Erzeuger von Blumen und Pflanzen für ALDI SÜD anhand der GLOBALG.A.P.-Nummer (GGN) einsehen. Das Farmprofil umfasst z. B. Name, Adresse, Zertifikatsgültigkeit sowie weitere Nachhaltigkeitsinformationen.

Darüber hinaus informiert ALDI SÜD seine Mitarbeiter, Kunden und Geschäftspartner über Hintergründe und Ziele des nachhaltigen Blumen- und Pflanzenanbaus und sensibilisiert sie für die Bedeutung des Themas.

Das erreicht ALDI SÜD beispielsweise über:

- den wöchentlichen Handzettel „meine Woche“ und Infobroschüren;
- unsere Webseite, auf der Verbraucher weitergehende Informationen zum Thema Nachhaltigkeit sowie zu international anerkannten Zertifizierungsstandards erhalten;
- die aktive Bewerbung von Schnittblumen und Pflanzen aus nachhaltiger Produktion.

3.4. Kooperative Zusammenarbeit mit langjährigen Partnern

Wir arbeiten eng mit unseren langjährigen Lieferanten zusammen, um gemeinsam unser Sortiment nachhaltiger zu gestalten. Unsere Kontrollmaßnahmen umfassen unter anderem eine Leitlinie zum Lieferantenbesuch auf Erzeugerbetrieben, die durch den Lieferanten bei Besuchen im Ursprung auszufüllen und an uns weiterzugeben ist.

ALDI SÜD setzt voraus, dass seine Lieferanten Richtlinien zur nachhaltigeren Beschaffung von Blumen und Pflanzen entwickelt haben und ein Managementsystem zur kontinuierlichen Überprüfung der Standards einrichten. Darüber hinaus begrüßen wir es, wenn unsere Lieferanten individuelle Nachhaltigkeitsprojekte und -initiativen im Anbau von Blumen und Pflanzen fördern und zu den von ihnen ergriffenen Maßnahmen und aktuellen Entwicklungen informieren.

Außerdem stehen wir in stetigem Austausch mit externen Partnern wie NGOs, Vertretern aus der Wissenschaft und anderen Anspruchsgruppen.

Die vorliegende Einkaufspolitik Blumen und Pflanzen ist Bestandteil unserer Vertragsbedingungen.

ALDI SÜD behält sich die Kontrolle der hier genannten Anforderungen vor. Dies kann auch durch unabhängige Dritte erfolgen. Diese Einkaufspolitik Blumen und Pflanzen wird entsprechend der Nachhaltigkeitsanforderungen im Bereich Blumen und Pflanzen regelmäßig angepasst.



ALDI SÜD Dienstleistungs-GmbH & Co. oHG
Unternehmensgruppe ALDI SÜD
Burgstraße 37
45476 Mülheim an der Ruhr

Stand:
Dezember 2017

Titelbild:
Foto aus der Datenbank fotolia.
Fotograf: ansyvan

Weitere Informationen zu unseren Aktivitäten
im Bereich Corporate Responsibility unter:

aldi-sued.de/verantwortung